



Liebe Leserinnen und Leser !

Das Jahr 2016 stand bisher ganz im Zeichen der Organisation und Ausrichtung des Feuerwehrlistungsbewerbes des Abschnittes Ottensheim bei uns in Rottenegg und der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen unserer Feuerwehr. Einen Bericht finden Sie umseitig.

An dieser Stelle gilt mein Dank der Gemeindebevölkerung für die Unterstützung, insbesondere allen freiwilligen Helfern rund um die Veranstaltung sowie den Grundeigentümern für die Nutzung des Areals und der Räumlichkeiten rund um den Sportplatz, die eine Austragung einer solchen Veranstaltung erst möglich machen. Besonderen Dank auch an die Anrainer, die auch Einschränkungen hinnehmen mussten, für ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Herbst und bedanken uns für Ihre Unterstützung mit der wir auch in Zukunft unsere Einsätze rasch und effizient abarbeiten können!

Rudolf Wolfsteiner (Kommandant)

Einsätze, Schulungen und Bewerbe

In den ersten 9 Monaten dieses Jahres wurden wir zu 50 technischen Einsätzen und 2 Brandeinsätzen gerufen, wobei ca. 600 Einsatzstunden geleistet und ca. 373 km zurückgelegt wurden. Die meisten davon waren die Beseitigung umgestürzter Bäume aber auch eine eingeklemmte Person musste mittels hydraulischem Gerät gerettet werden. Dabei hat sich wieder gezeigt, wie wichtig es ist, regelmäßige Schulungen und Übungen durchzuführen um die Geräte und Fahrzeuge zu beherrschen. Aufgrund der Häufung von Türöffnungseinsätzen in letzter Zeit wurde zu diesem Thema auch ein Seminar mit Beteiligung der FF Eschelberg abgehalten. Bei den Leistungsabzeichen und Bewerben sind die Atemschutzleistungsprüfungen (2 x Silber, 1 x Bronze), die Teilnahme beim Abschnittsbewerb mit 2 Gruppen und beim Landesfeuerwehrlistungsbewerb mit einer Gruppe sowie der 2. Platz beim Wasserwehrlistungsbewerb in Gold herauszustreichen.



©Foto HAW Denkmyr Herbert

2. Platz für Wolf Martin beim Wasserwehrlistungsbewerb in Gold



©Foto FFR

Seminar Türöffnung



©Foto FFR

Wohnungsbrand in der Herzogsdorfer Straße



©Foto OAW Kastner Max

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B127, Saurüssel

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rottenegg

Das 90jährige Gründungsjubiläum beging die Freiwillige Feuerwehr Rottenegg mit einer Feldmesse, zelebriert von Konsistorialrat Pfarrer Hermann Scheinecker und einem Festakt. Kommandant HBI Rudolf Wolfsteiner (links im Gruppenbild) und sein Stellvertreter OBI Josef Hofstätter (2.v.l.) konnten viele Ehrengäste begrüßen, allen voran Zivilschutzpräsident Abg.z. Nationalrat Mag. Michael Hammer, Landtagsabgeordnete Ulrike Böker und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Johannes Enzenhofer.

Mit einem herzlichen Dank für ihre Verbundenheit mit der FF Rottenegg erhielten ein Ehrengeschenk: (v.l.n.r.): Musikvereinsobmann Jürgen Brungraber, Obmann SC Rottenegg Andreas Allerstorfer, Kommandant der FF Eging am See Thomas Bumberger, Bürgermeister Johannes Rechberger, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Rudolf Reiter und Pflichtbereichskommandant Rudolf Wurzinger sowie KonsR. Pfarrer Hermann Scheinecker (rechtes Bild).



Wolfsteiner gab einen Überblick auf die neunzigjährige Geschichte der Feuerwehr. Die Festredner hoben die Bedeutung des Ehrenamtes und die tragende Rolle der Feuerwehr im Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz hervor und wünschten der Feuerwehr weiterhin viel Erfolg, ergiebige Nachwuchsarbeit und möglichst wenige aber unfallfreie Einsätze. Ein Frühschoppen mit dem Musikverein St. Gotthard ließ das Jubiläum gesellig ausklingen.

Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb in Rottenegg



Bei perfekten Bedingungen trafen sich rd. 110 Aktiv- und 140 Jugendgruppen der Feuerwehren in Rottenegg zum Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb, davon 2 Aktivgruppen der FF Rottenegg und 5 Aktivgruppen der FF Eschelberg. Der Abschnittssieg ging an die FF Mühldorf, knapp gefolgt von der Gruppe Eschelberg 1. Die FF Rottenegg konnte sich über einen Stockerlplatz in der 2. Klasse A Silber freuen.

Bezirksfeuerwehrkommandant BR Ing. Johannes Enzenhofer hob die ausgezeichnete Bewerbsvorbereitung seitens der FF Rottenegg hervor und auch viele Bewerber zeigten sich in persönlichen Gesprächen begeistert über die Bewerbungsbedingungen. Das gute Gelingen war dem Wetter zu verdanken, das sich zum Glück nicht an die schlechte Wettervorhersage hielt, und vor allem den vielen Feuerwehrfrauen und -Männer, deren Familien und Freunden, die gerne bei dieser herausfordernden Veranstaltung anpackten und ihr bestes gaben. Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Gelingen beitrugen und nicht zuletzt auch ein Dank an die Anrainer für deren Verständnis.

siehe auch Bericht des Bezirksfeuerwehrkommandos:

<http://uu.oelfv.at/aktuelles/beitrag/abschnittsbewerb-des-abschnittes-ottensheim-1/>